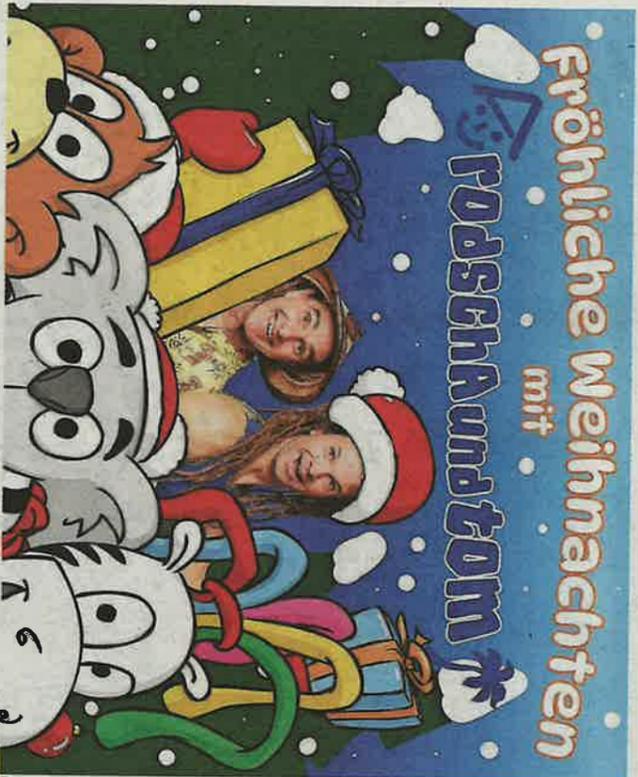


Geschenke-Tipps aus der Redaktion

REGIONALE MUSIK UND REGIONALE LITERATUR Wir haben für unsere Leserinnen und Leser eine kleine Vorauswahl für Last-Minute-Geschenke getroffen.



Die lang ersehnte Weihnachts-CD ist da: „Fröhliche Weihnachten mit Rodscha und Tom“.

WEISENBURG - „Ja, ist denn heute 'scho' Weihnachten?“, fragte früher verduzt Franz Beckenbauer in einem Werbe-Slogan. Für viele Männer kommt das Fest der Liebe, obwohl es hierzulande ja immer am 24. Dezember gefeiert wird, auch heute noch überraschend und plötzlich. Da ist es doch gut, wenn man noch den einen oder anderen Geschenk-Tipp bekommt und nicht alleingelassen wird.

Wir in der Redaktion des *Weißbunger Tagblatts* haben uns Literatur und Musik von Künstlern gesucht, die aus der Region kommen. Schließlich wollen wir als Lokal- und Regionalzeitung vor allem unsere Künstler vor Ort unterstützen. Die Auswahl ist rein subjektiv, aber wie immer natürlich unabhängig und nicht von finanziellen Interessen getrieben. Viel Spaß beim Lesen und Geschenke aussuchen! **ste**

„Weihnachten mit Jens Lohmüller“: Pünktlich zur Weihnachtszeit hat der Georgensgmünder Trompeter Jens Lohmüller seine erste Solo-CD veröffentlicht, die passenderweise den schlichten Titel „Weihnachten mit Jens Lohmüller“ trägt. Der Leiter des Blasorchester Georgensgmünd hat als Profimusiker schon viele Erfolge gefeiert und war zehn Jahre lang mit dem „Störzelbachern“ in ganz Deutschland unterwegs. 2015 übernahm er die Leitung des Blasorchesters Georgensgmünd und führte das Laienensemble auf eine neue Qualitätsstufe: Der fast 80-köpfige Klangkörper ist über die Grenzen des Land-



Foto: Flavia Zaunseder

Trompeter aus Leidenschaft: Kurz vor Weihnachten hat der Georgensgmünder Berufsmusiker seine erste eigene CD „Weihnachten mit Jens Lohmüller“ herausgebracht, auf die er durchaus stolz sein darf.

eingespielt. Für zusätzlichen Weihnachtszauber sorgt Sängerin „Catharina“.

INFO Auf allen Streaming-Diensten und im Internet unter rodschaundtom.de - der Download kostet 7,95 Euro.

Kurz, einfach, lokal, preiswert – und dabei Neues entdecken. Das ist das Konzept von Mikroabenteuern: Alleine oder in Begleitung bricht man zu kleinen Ausflügen vor der eigenen Haustüre auf. Altbekannte Spazierwege lässt man hinter sich und begibt sich dafür auf die Suche nach neuen Orten. Inspiration liefert der komplett überarbeitete Reiseführer „**Altmühltal und das Fränkische Seenland**“ von Michael Müller Verlag, Colmberg. Denenloher See, unser Nachbar Gunzenhausen, Arnberg, Heideck, Schloss Prunn: Mit dem Reiseführer können auch Einheimische in die Schöne von Touristen schlüpfen und die eigene Region neu entdecken. Autor Andreas Haller, der

Foto: Rodscha und Tom

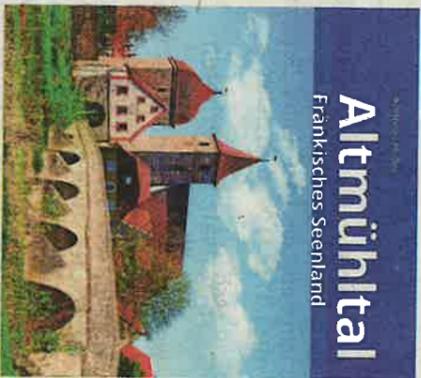


Foto: Michael Müller Verlag

Toller Geschenkipp: der neue Reiseführer für das Altmühltal und Seenland.

in Pappenheim lebt, liefert zudem 18 Wanderrouten. Also: Rucksack packen, eine Seite aufschlagen und schon steht das Ziel des nächsten Mikroabenteuers. **ib**

INFO In den Buchhandlungen vor Ort erhältlich. 1. Auflage 2023, 320 Seiten, 19,90 Euro.

„Heiligs Blechia: Was Posanenchöre im Weißbunger Dekanat alles so spielen“ heißt eine neue CD, die gerade mit einer Auflage von 1500 Exemplaren erschienen ist und den kirchenge-meindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Dankeschön im Weißbunger Dekanat zu Weihnachten geschenkt wird. Darüber hinaus sind weitere Exemplare über die Bezirks-

führung des Posanenchorbezirks Weißbunger bei Pfarrer Hans Rohmer und Kirchenmusikdirektor Michael Haag zu beziehen.

Insgesamt zwölf verschiedene Chöre von Thalmassing bis Trommetsheim haben dafür in diesem Jahr zwei bis drei ihrer Lieblingstitel vorgenommen geübt, daran gefeilt und sie schließlich aufgenommen. Im Booklet, das jeder CD beiliegt, stellen sich die Gruppen in Wort und Bild vor.

Im CD-Cover findet sich zudem eine Landkarte des Dekanatsgebiets mit allen evangelischen Posanenchören. „Insgesamt ist das ein schönes, regionales und authentisches Ergebnis, das von der Vielfalt und dem Reichtum der kirchenmusikalischen Landschaft hierzulande ein klang- und liebevolles Zeugnis ablegt“, freut sich Kirchenmusikdirektor und Bezirksposanenchorleiter Michael Haag, der die frisch gepresste CD in der Andreaskirche an Dekanin Ingrid Gottwald-Weber überreichte. Pfarrer Hans Rohmer, schein- te Sparkassendirektor Peter Schiebs- dat eine CD, weil die Sparkasse Mittel- franken-Süd die CD, die neun Euro kostet, mit insgesamt 1000 Euro großzügig unterstützt. **ste**

Das lange Warten hat ein Ende, Schorsch Bachmeyer ermittelt wieder. In „**Rapptare...für ewig mein!**“ – Band sieben der **Krimi-Reihe „Dadord in Frangn“** – entführt Autor **Roland Geisler** seine Leser abermals in Abgründe menschlichen Fehlverhaltens: Im Frankenland verschwunden Kinder spürlos. Die Nürnberger Mordkommission steht vor mehreren Rätseln. Nach und nach finden die Ermittler heraus: Es geht offenbar um Entführungen auf Bestellung. Nicht nur kinderlose Paare sind bereit, viel Geld zu zahlen. Schorsch und sein Team müssen schnell handeln, denn erste Kinderleichen tauchen auf.

Roland Geisler war 33 Jahre Ermittler, unter anderem beim Zollfahndungsteam Nürnberg. Neben den Schwerpunkten im Waffen- und Sprengstoffbereich war er auch in der Terrorismusbekämpfung eingesetzt. Bis zu seinem Ruhestand 2012 war der Beamte im Ermittlungstrefe- rat des Generalbundesanwalts im Bereich Profibrationsbekämpfung tätig. Er liebt seine Heimat, das Frankenland. Und er liebt seinen Beruf. So entstand die Idee zu einer fränkischen Krimi-Reihe. **wt**

INFO Roland Geisler: „Rapptare...für ewig mein!“ E-Book 9,99 Euro - Softcover 15,95 Euro; ISBN: 978-3-00-076339-8



Foto: PR

„Rapptare...für ewig mein!“ ist der siebte Band in der Reihe „Dadord in Frangn“.

Es ist genau die richtige Jahreszeit für dieses Buch. Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, blättert man sich mit einem wohligen Schauer durch die Seiten von „**Sagen aus Altmühlfranken**“. **Babett Gutthmann** hat diese uralten Volksmärchen gesammelt, die schon seit Generationen durch die Familien gehen, und der mittlerweile leider verstorbene **Klaus Selz** hat sie spektakulär, fantastisch und bunt in Szene gesetzt. Es sind authentische Geschichten, die direkt aus den feuchten Wiesen der Altmühl, den kargen Böden des Jura oder den Wäldern des Hahnenkammes gewachsen sind. Geschichten, die viel mit der Landschaft und den jeweiligen Orten zu tun haben, an denen sie spielen.

Eine Freude ist es, sich auf eine literarische Sagenreise durch die Region zu machen. Vom Krummen Matthes aus Nennsingen über die Wassergeister von Pappenheim, den Teufel von Bubenheim bis zum Stelzengänger von Gunzenhausen. **js**

INFO Babett Gutthmann, Klaus Selz: Sagen aus Altmühlfranken, Verlag Ph.C.W. Schmidt, 24 Euro.

SAGEN AUS ALTMÜHLFRANKEN



Illustration: Klaus Selz

Starke lokale Lektüre und passt perfekt unter den Weihnachtsbaum.



Foto: Markus Steiner

„Heiligs Blechia“: So heißt die neue CD, auf der fast alle Posanenchöre im Weißbunger Dekanat vertreten sind und die ab sofort bei Kirchenmusikdirektor Michael Haag (links) und Pfarrer Hans Rohmer (rechts) erhältlich ist. Die Sparkasse Mittelfranken-Süd, vertreten durch Peter Schiebsdat, hat die CD-Produktion mit 1000 Euro unterstützt, was Dekanin Ingrid Gottwald-Weber freut.